

Jahresforum

Bau und Betrieb von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen

**Fachkonferenz mit begleitender Fachausstellung
8. und 9. April 2013 am Universitätsklinikum Freiburg**



Besichtigung des neuen
**Universitätsnotfallzentrums am
Universitätsklinikum Freiburg**

Profitieren Sie von
TOP-Praxisbeispielen!

Informieren Sie sich über aktuelle Trends
bei Konzeption, Neubau, Sanierung und Betrieb
von Krankenhäusern

- >> Betriebsorganisationsplanung und FM-Optimierung im Krankenhaus
- >> Innovative Bauplanung im Krankenhaus
- >> Aktuelle Krankenhausbauprojekte in Skandinavien
- >> Konventionelles Bauen vs. Modulbau im Gesundheitswesen
- >> Brennpunkt Krankenhaushygiene: Infektionspräventiver Nutzen von TAV-Decken
- >> Technische Betriebsführung im Spannungsfeld von Innovation, Qualität und Wirtschaftlichkeit

Eine gemeinsame Veranstaltung mit **bau | | verlag**
Wir geben Ideen Raum

Unser Medienpartner: **KTM Krankenhaus**
TECHNIK + MANAGEMENT

Unsere Platin-Partner:

ADK Modulraum
MIT RÄUMEN BAUEN.
ADK Modulraum GmbH

Ecophon[®]
SAINT-GOBAIN
A SOUND EFFECT ON PEOPLE
Ecophon Deutschland

Ihre Referenten | Gunnar Dennewill, **TMK Architekten** · Holger Dettmann, **optima GmbH** · Prof. Marian Dutczak, **Hochschule Köln** · Ingrid Fuchs, **Ecophon Deutschland** · Volker Harig, **Universitätsklinikum Freiburg** · Dr. Hartwig Jaeger, **archimeda - medizinisch planen und bauen** · Hansjörg Langenbach, **ADK Modulraum GmbH** · Prof. Dr.-Ing. Kunibert Lennerts, **Karlsruher Institut für Technologie (KIT)** · Volker Merker, **mam – merker architektur management** · Dr. Ernst Tabori, **Deutsches Beratungszentrum für Hygiene** · Julian Weyer, **C.F. Möller Architects**

Erster Tag I Montag, 8. April 2013

Fachliche Leitung: Burkhard Fröhlich, Chefredakteur, Bauverlag BV GmbH, Gütersloh

9.15	Begrüßung durch Bauverlag BV und Management Forum Starnberg		
9.30	TAV-Decken im OP Infektionspräventiver Nutzen oder technische Luftnummer? <ul style="list-style-type: none">- Wirkungsweise einer raumlufthechnischen Anlage- Untersuchungen zur turbulenzarmen Verdrängungslüftung (TAV) im medizinischen Bereich- Stellenwert der DIN 1946/4 aus juristischer Sicht- Studienergebnisse der letzten Jahre- Empfehlung und Ausblick Dr. Ernst Tabori , Ärztlicher Direktor, Deutsches Beratungszentrum für Hygiene, Freiburg		
10.30	Kommunikations- und Kaffeepause		
11.00	Bauen, aber wie? – Konventionelle Bauweise versus Modulbauweise <ul style="list-style-type: none">- Raum und Zeit- Benchmark – konventionell und modular- Bauweise – spezifische Anforderungen- Bauzeiten und Baukosten- Modulbaupraxis am realisierten Projekt Prof. Marian Dutczak , Professor für Städtebau und Entwerfen, Hochschule Köln; Partner, Bergstermann + Dutczak Architekten Ingenieure GmbH, Dortmund		
12.00	Entwicklung und Aussichten des Modulbaus im Gesundheitswesen. Vorstellung der Möglichkeiten an einem konkreten Projekt. Hansjörg Langenbach , ADK Modulraum GmbH, Neresheim		
12.30	Partner-Forum		
12.45	Gemeinsames Mittagessen		
14.00	Optimierung von Betriebskosten durch alternative Planungsmethoden <ul style="list-style-type: none">- Die Entwicklung von Innen nach Außen- Flächenreduzierung bei gleicher Nutzung		
			<ul style="list-style-type: none">- Systematisierung von Raummodulen- Mikro- und Makroanalyse- Praktische Umsetzung und die Grenzen Gunnar Dennewill , Geschäftsführer, TMK Architekten, Stuttgart
		15.00	Betriebsorganisationsplanung und FM-Optimierung im Krankenhaus <ul style="list-style-type: none">- Benchmarking als Optimierungswerkzeug- Der Weg zu einem zukunftsfähigen Flächenmanagement- Unterstützung der Betreiberverantwortung durch ein Flächenmanagement- Merkmale und Vorteile nachhaltiger Krankenhäuser- Betriebsorganisationsplanung, objektive Layoutbewertung von Um- oder Neubauten Prof. Dr.-Ing. Kunibert Lennerts , Professor für Facility Management, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe
		16.00	Kommunikations- und Kaffeepause
		16.30	Von der Funktion zum Layout und vom Layout zum Raumprogramm – innovative Bauplanung im Krankenhaus <ul style="list-style-type: none">- Krankenhausplanung – was bisher nicht geschah- In drei Schritte zum Raumprogramm – vom Standard zur Funktionalität- Layoutplanung – nur Mut zur Nutzereinbindung!- Effizienz im Konsens – 20% sind immer drin- Von BIM zu MIM – vorher wissen, was herauskommt Dr. Hartwig Jaeger , Inhaber, archimeda – medizinisch planen und bauen, Hamburg
		17.30	Sektempfang Zum Abschluss des ersten Konferenztages lädt Sie Management Forum Starnberg herzlich ein zum Dialog mit den Referenten und Teilnehmern – eine Gelegenheit für Erfahrungsaustausch und Kontakte am Rande der Veranstaltung.



Zweiter Tag | Dienstag, 9. April 2013

Fachliche Leitung: Burkhard Fröhlich, Chefredakteur, Bauverlag BV GmbH, Gütersloh

9.00 **Stärken- und Schwächenanalyse der Krankenhausbauten der 80er Jahre**
2 Projektbeispiele mit 400 bzw. 600 Betten
- Nachhaltigkeit = Neubau auf der grünen Wiese?
- Gebäudestruktur - der Wert der grauen Energie
- Erschließungsstruktur - Strukturierung der Verkehrsströme
- Prozessstruktur - Planung auf der Basis von Logistikkfrequenzen
Volker Merker, Geschäftsführender Gesellschafter, mam – merker architektur management, Lübeck

10.00 **Technische Betriebsführung im Spannungsfeld von Innovation, Qualität und Wirtschaftlichkeit**
- Laufende Entwicklung von Technologie und medizinischen Methoden
- Finanzierbarkeit
- Organisationsentwicklung Klinik
- Technische Betriebsführung in einem Technik-Netzwerk Medizin
Holger Dettmann, Geschäftsführer, eptima GmbH, Berlin

11.00 Kaffeepause

11.30 **Wie hört sich Ihr Krankenhaus an? Raumakustik – Konzepte pro Funktion**
- Die Funktion eines Raumes bestimmt maßgeblich die Anforderungen an die raumakustische Gestaltung
- Welche raumakustischen Parameter sind pro Funktion des Raumes zu berücksichtigen?
Ingrid Fuchs, Konzeptentwicklung für das Gesundheitswesen, Ecophon Deutschland, Lübeck

12.00 **Lean, Green & Healing – Aktuelle Trends beim Krankenhausbau in Skandinavien**
- Das größte Krankenhaus-Bauvorhaben Dänemarks: das Neue Universitätsklinikum in Aarhus (DNU)
- Akershus Universitätsklinikum, Norwegen


- Haraldsplass Sykehus, Bergen, Norwegen: Beispiel einer Niederenergie Bettenstation
Julian Weyer, Partner, C.F.Møller Architects, Aarhus/DK

13.00 Partner-Forum

13.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15 **Projektorganisation, Planung und Inbetriebnahme des Neubaus Universitätsnotfallzentrum am Universitätsklinikum Freiburg**

- Ablauf großer Baumaßnahmen am Universitätsklinikum Freiburg
- Projektorganisation bei großen Baumaßnahmen am Universitätsklinikum Freiburg
- Konzept Universitätsklinikum Notfallzentrum, Architektur, Technik, Ausstattung
Volker Harig, Geschäftsbereichsleiter Bau und Technik, Universitätsklinikum Freiburg

15.15  **Besichtigung des neuen Universitätsnotfallzentrums am Universitätsklinikum Freiburg**

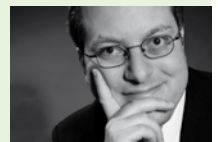
ca. 16.45 Ende der Veranstaltung

Ihr Ansprechpartner

Helmut Hohberger,
Konferenz-Manager

*„Ihre Fragen zur Veranstaltung
beantworte ich gerne!“*

Tel. (0 81 51) 27 19 42
helmut.hohberger@management-forum.de



Partner – besuchen Sie unsere exklusive Fachausstellung

Unsere Platin-Partner



OP's, Labore und Klinikgebäude in Rekordzeit

Schnelle Nutzbarkeit bei Um- oder Erweiterungsbauten von Kliniken, Krankenhäusern, Bettenstationen und Operationssälen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor im Gesundheitswesen. ADK Modulraum liefert ganze OP-Abteilungen fertig eingerichtet aus Raummodulen an der Baustelle an. Dies reduziert den Zeitaufwand vor Ort auf wenige Tage – notfalls Stunden. Generell halbiert sich die Bauzeit auch für medizinische Gebäude durch den Einsatz der Module. Die ADK Modulraum GmbH gilt in der Branche als einer der führenden Anbieter und realisiert mit ihren Raummodulen zum Beispiel ganze OP-Abteilungen in gerade einmal 80 Tagen. Die universell einsetzbaren und je nach Einsatzzweck geplant und konzipierten Module werden in den ADK-Produktionshallen mit einem Vorfertigungsgrad von 95 Prozent erstellt und anschließend an der Baustelle angeliefert.



A SOUND EFFECT ON PEOPLE

Seit vielen Jahren beschäftigen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Unternehmens Ecophon mit dem Hörerleben des Menschen und der Schaffung akustisch optimaler Räume. Eine bedürfnisgerechte, raumakustische Gestaltung in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen komplettiert eine optimale Arbeitsplatzergonomie. Im Jahre 1958 hat Ecophon die ersten Schallabsorber zur Verbesserung einer akustischen Arbeitsumgebung produziert. Heutzutage bietet das Unternehmen weltweit Akustiksysteme an, die zu einer guten Raumakustik und einem gesunden Raumklima beitragen. Im Fokus stehen dabei das Gesundheitswesen, Büros, Bildungstätten sowie Industrieanlagen. Ecophon gehört zur Saint-Gobain Gruppe und ist international durch Vertriebsorganisationen und Vertragspartner vertreten. Ecophon führt Dialoge mit Behörden, Umweltorganisationen und Forschungsinstituten und wird bei Entscheidungsprozessen nationaler Standards bezüglich der Raumakustik einbezogen. Ecophon trägt zu einem besseren Arbeitsumfeld bei – wo immer Menschen arbeiten und kommunizieren.

Unsere Gold-Partner



MODULARE GEBÄUDE

Gesundheitsimmobilien aus der Raumfabrik

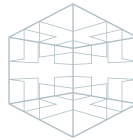
ALHO, einer der Marktführer der Modulbau-Branche, bietet vielfältige Lösungen vom hochtechnisierten OP-Trakt bis zur komplett eingerichteten Pflegestation. In wenigen Wochen entstehen schlüsselfertige Gebäude von bis zu sechs Geschossen – alles zum Festpreis und Fixtermin. Durch die industrielle Vorfertigung kann eine gleichbleibend hohe, zertifizierte Qualität zugesichert werden, die Emissionen vor Ort reduzieren sich auf ein Minimum. So lassen sich Gebäude ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebs ergänzen.



Willkommen in der Welt der modularen Gebäude!

Cadolto ist der weltweit führende Spezialist für die Erstellung komplexer, technisch anspruchsvoller Gebäude in modularer Bauweise.

Unsere Kernkompetenz ist der hohe Grad der industriellen Gebäudefabrikation. Sie ermöglicht die zügige und schlüsselfertige Realisierung eines kompletten Bauvorhabens. Der laufende Betrieb bleibt aufgrund der schnellen Bezugsmöglichkeit nahezu störungsfrei, was besonders in unseren Kernbereichen Medizin und Labor ein zentraler Faktor ist. Unsere umfassende Planungs- und Beratungsleistung, die industrielle Fertigung und die schnelle, wirtschaftliche und hochwertige Durchführung von Bauprojekten geben unseren Kunden die Sicherheit einer professionellen Partnerschaft.



conspecton
solutions for medical projects

Webbasierte Krankenhausplanung

conspecton, ein junges Startup-Unternehmen, entwickelt seit 2012 eine webbasierte mehrsprachige Software für die Planung und Beschaffung von Medizintechnik im Krankenhaus. Verschiedene Nutzerberechtigungen, der Zugriff auf aktuelle Standards und Normen sowie ein wachsendes Produktportal ermöglichen mittels planungs- und einkaufsrelevanter Informationen die Qualität der Einrichtungsplanung und der Projektkoordination zu verbessern.



Ecolab ist das international führende Unternehmen für Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Wasser-, Hygiene- und Energietechnologien. Unternehmen aus der Gastronomie, der Lebensmittelindustrie, dem Gastgewerbe, dem Gesundheitswesen und der Industrie wählen weltweit Ecolab Produkte, um sicher, sauber, effizient und nachhaltig ihre Ziele zu erreichen. Seit 90 Jahren arbeiten wir erfolgreich hinter den Kulissen für sichere Lebensmittel, Verhinderung der Ausbreitung von Infektionen und den Schutz von lebenswichtigen Ressourcen. Heute mehr als je zuvor.



Klinik- und Pflegeimmobilien in zeiteffizienter Modulbauweise

Verkürzte Bauzeit und geringe Bauemissionen spielen eine wichtige Rolle. Dank werkseitiger qualitätsüberwachter Vorfertigung der einzelnen Raummodule entstehen Bettenstationen oder komplette Klinikgebäude mit bis zu 6 Stockwerken und Aufstockungen von Bestandsgebäuden innerhalb weniger Wochen Bauzeit vor Ort. Mit über 400 Mitarbeitern fertigt KLEUSBERG an seinen 3 Fertigungsstandorten jede Woche über 2.500 Quadratmeter Gebäudefläche vor und realisiert damit individuelle und energieeffiziente Gebäude für Pflege- und Gesundheitswesen, Industrie und Gewerbe sowie Städte, Gemeinden und Kommunen.



Intelligente Systemlösungen für Sicherheit und Kommunikation Schwesternruf, Multimedia und ergänzende Dienste in Full-IP-Ausführung

Securiton zählt zu den führenden Anbietern für elektronische Sicherheitssysteme und integrierte Kommunikation in Gesundheitseinrichtungen. Als Partner für Fachplaner, technische Abteilungen sowie IT-Abteilungen bieten wir als Systemhaus alles aus einer Hand. Securiton fungiert in Deutschland als erster Anbieter von innovativer IP-basierter Krankenhauskommunikation. Full-IP vom Server bis zum Patientenbett – DIN VDE 0834 konform überzeugt die Systemlösung von einfach und kostensparend eingerichteten Kommunikationsinseln bis zur „High End-Lösung“.

Fachliche Leitung



Burkhard Fröhlich, Chefredakteur der Fachzeitschriften DBZ Deutsche Bauzeitschrift, Licht Architektur, TAB Technik am Bau, Facility Management, BundesBauBlatt, KKA Kälte Klima Aktuell, Computer spezial und Brandschutz. Weiterhin verantwortet er redaktionell den Bereich „Corporate Publishing“ mit Titeln wie profile und lightlife sowie Sonderpublikationen.

Die Referenten



Gunnar Dennewill ist seit 2007 Partner bei TMK Architekten · Ingenieure Stuttgart. Davor war er bei Hascher, Jehle und Assoziierte GmbH sowie bei Nickl & Partner Architekten GmbH tätig. Er hat zahlreiche Krankenhausprojekte realisiert, darunter das Helios Klinikum Berlin-Buch.



Holger Dettmann ist seit 2010 Gesellschafter und Geschäftsführer der eptima GmbH, die Krankenhäuser und Einrichtungen des Gesundheitswesens bei den Themen Organisationsentwicklung Dienstleistungen, Dokumentation und Servicesteuerung sowie Energie begleitet und berät. Zuvor war er Prokurist und Mitglied der Geschäftsführung bei der Dräger TGM GmbH, dann Geschäftsführer bei der VAMED Management und Service GmbH Deutschland.



Prof. Marian Dutczak ist seit 1991 als selbständiger Architekt und Stadtplaner tätig und verfügt über große Erfahrung im Bereich Krankenhausbau. Er ist Mitglied im Arbeitskreis Architekten für Krankenhausbau und Gesundheitswesen im BDA und lehrt seit 2001 als Professor für Städtebau und Entwerfen an der Hochschule in Köln. Er kann auf eine rege Vortragstätigkeit auf nationalen und internationalen Workshops, zahlreiche Veröffentlichungen und viele Teilnahmen an Architekturwettbewerben mit etlichen prämierten Entwürfen zurückblicken.



Ingrid Fuchs ist bei ecophon Deutschland verantwortlich für die Konzeptentwicklung im Gesundheitswesen. Zu ihren Aufgaben gehören die konzeptionelle Entwicklung raumakustisch nutzergerechter Arbeits- u. Genesungsumgebungen des Gesundheitswesens, die Analyse von Studien sowie die Verantwortung initiativer Forschungsprojekte.



Volker Harig ist Geschäftsbereichsleiter Bau und Technik am Universitätsklinikum Freiburg. Von 2003-2010 war er Geschäftsführer / Vorstand Supply Chain & Production bei der pfm medical AG, Köln.



Dr. Hartwig Jaeger hat in Bonn, München und Berlin Medizin studiert und war danach als Arzt an der Uniklinik in Cambridge tätig. Von 1999 bis 2005 hat er bei McKinsey als Berater in verschiedenen Industrien gearbeitet. Von 2005 bis 2008 hat er bei der Klinikgruppe Vivantes in Berlin das Klinikmanagement betreut. Danach war er Geschäftsführer einer Klinik in der Dampf Gruppe. 2012 gründete er archimeda – medizinisch planen und bauen, eine unabhängige Planungsgesellschaft für die Konzeption und Realisierung von Baumaßnahmen im Gesundheitswesen, hauptsächlich bei Krankenhäusern, die auf die medizinische Konzeption – d.h. die Gestaltung der Strukturen eines Krankenhauses aus den Anforderungen der klinischen Abläufe heraus – fokussiert.



Hansjörg Langenbach ist seit 2006 bei ADK Modulraum tätig. Er ist er zuständig für Projektentwicklung und Marketing bei ADK Modulraum. Er begann 1986 als Krankenhausbetriebsingenieur im Universitätsbauamt in Frankfurt und wechselte dann als Bauleiter und Produktmanager zu Dräger Medizin Systemtechnik. Hier war er an der Entwicklung der Modulbauten im Gesundheitswesen und an der Einführung des heute noch gebräuchlichen OP-Containers 1405 beteiligt. Er kennt den Modulbau im Gesundheitswesen vom einfachen Anbau als temporäre Anlage (Mietmodule) bis zum komplexen Krankenhaus in Modulbauweise im In- und Ausland.



Prof. Dr.-Ing. Kunibert Lennerts ist Professor für Facility Management am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Davor war er als Bereichsleiter Immobilienmanagement / Facility Management in der Zentrale der Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft mbH in Frankfurt am Main für einen der heterogensten und umfangreichsten Immobilienbestände Deutschlands verantwortlich. Er ist Mitautor der 6. Auflage des „Handwörterbuches der Betriebswirtschaft“, Autor zahlreicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Facility Management und aktives Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen Verbänden. Er leitet das Forschungsprojekts OPIK (Analyse und Optimierung von Prozessen in Krankenhäusern) und das „EuroFM Fachliche Leitung und Referenten Healthcare Network“.



Volker Merker ist Geschäftsführender Gesellschafter der mam – merker architektur management gmbh und arbeitet als Berater und Architekt im Gesundheitswesen im Netzwerk mit Medizinern als Betriebsorganisationsplaner, Medizintechnikern und FM-Spezialisten. 18 Jahre Erfahrung als Zielplaner und Bauherrnberater in Großprojekten an Universitäten, in kommunalen Klinikverbänden sowie mit privaten Klinikbetreibern geben einen differenzierten Überblick über Chancen und Risiken zukunftsorientierter Konzepte. Die Mitarbeit in Experten-Gremien wie dem AKG und der BAK sowie der Dialog mit der Lehre und Studenten an Hochschulen öffnen den projektunabhängigen Blick für Prozess, Steuerung und Architektur. Im Fokus der Beratung und Planung steht die Ökonomie des Klinikbetriebes und die Identifikation der Nutzer mit dem Projekt.



Dr. Ernst Tabori ist Ärztlicher Direktor des Deutschen Beratungszentrums für Hygiene des Universitätsklinikums Freiburg. Seine Schwerpunkte sind Bauhygiene in Krankenhäusern und ambulanten Gesundheitseinrichtungen sowie Hygiene in Operationseinheiten. Er hat zahlreiche Artikel zu Hygiene und Infektionsprävention in verschiedenen Fachpublikationen verfasst und etliche Fachvorträge im In- und Ausland gehalten. Außerdem ist er Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Fachzeitschriften „ambulantes operieren“ und „Chirurgenmagazin“ sowie Mitherausgeber und Autor der Standardwerke „Ambulantes Operieren – Praktische Hygiene“, „Praktische Hygiene und Qualitätsmanagement“ und „Praktische Hygiene in der Pflege“.



Julian Weyer ist seit 2007 Partner bei dem renommierten dänischen Architekturbüro C. F. Møller Architects. Er hat große Erfahrung auf den Gebieten Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung, inklusive zahlreicher Wettbewerbssiege und preisgekrönter Designs. Er arbeitet an Projekten in Dänemark, Deutschland, dem Vereinigten Königreich und der ganzen Welt. Er ist außerdem weltweit als Vortragender gefragt und hat zahlreiche Fachbücher und -artikel veröffentlicht.

Informationen

Zielgruppe	Mit dieser Veranstaltung wenden wir uns an Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung, Verwaltungsleitung und ärztliche Leitung sowie an Fach- und Führungskräfte von Krankenhäusern und Gesundheitsimmobilien aus den Bereichen: Liegenschaften und Bau, Facility Management, Immobilien, Verwaltung und Organisation. Angesprochen sind außerdem in diesem Sektor tätige Ingenieur- und Architekturbüros sowie Dienstleistungsunternehmen.
So melden Sie sich an	> per Telefon: +49 (8151) 27 19 0 > per Telefax: +49 (8151) 27 19 19 > per E-Mail: info@management-forum.de > per Internet: www.management-forum.de/krankenhausbau > per Post: Management Forum Starnberg GmbH - Maximilianstraße 2b · D-82319 Starnberg
Teilnahmegebühr	Die Gebühr für die zweitägige Fachkonferenz beträgt € 495,- zzgl. 19% MwSt, Sollten mehr als eine Person aus einem Unternehmen an der Veranstaltung teilnehmen, gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer 10% Preisnachlass. Die Teilnahmegebühr enthält Arbeitsunterlagen, Getränke, Kaffeepausen, Mittagessen, sowie die Besichtigung des Universitätsnotfallzentrums am Universitätsklinikum Freiburg. Die Teilnehmerzahl für die Besichtigung ist begrenzt; entscheidend ist der Zeitpunkt des Anmeldeeingangs. Jede Anmeldung wird von Management Forum Starnberg schriftlich bestätigt. Nach Anmeldung erhalten Sie die Rechnung. Die Veranstaltungsteilnahme setzt Rechnungsausgleich voraus. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an. Programmänderungen aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor.
Veranstaltungsort	Universitätsklinikum Freiburg, Universitäts-Frauenklinik, Raum: Hörsaal + Bibliothek, 2.OG + EG
Hotel/Zimmerreservierung	Für diese Veranstaltung steht Ihnen im folgenden Hotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Buchung rechtzeitig und direkt im Hotel unter Berufung auf Management Forum Starnberg vor. Die Zahlung erfolgt direkt vor Ort im Hotel. Der Zimmerpreis ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Hotel Stadt Freiburg, Breisacherstraße 84, 79110 Freiburg, Telefon: 0761/89680, Telefax: 0761/8095030 E-Mail: info@hotel-stadt-freiburg.de, Zimmerpreis: € 95,- inkl. Frühstück
Registrierung	Der Konferenz-Counter ist ab 8.00 Uhr zur Registrierung geöffnet. Als Ausweis für die Teilnahme gelten Namensplaketten, die vor Beginn zusammen mit den Arbeitsunterlagen ausgehändigt werden. .
Rücktritt	Bei Stornierung der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 75,- zzgl. 19 % MwSt. pro Person erhoben, wenn die Absage bis spätestens 22. März 2013 schriftlich bei der Management Forum Starnberg GmbH eingeht. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers bzw. einer verspäteten Abmeldung wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.
Anreise	Mit der Deutschen Bahn ab € 99,- zur Veranstaltung von Management Forum Starnberg und zurück. Infos unter: www.management-forum.de/bahn
Management Forum Starnberg	Als Veranstalter von Fachkonferenzen und -seminaren für Führungskräfte stehen wir für > professionelle Planung, Organisation und Durchführung > Zusammenarbeit mit namhaften Referenten > aktuelle Themen und sorgfältig recherchierte Inhalte > viel Raum für informative Diskussionen und interessante Kontakte.
Aussteller	Sie sind interessiert, als Aussteller dabei zu sein? Nutzen Sie die Chance, Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum zu präsentieren. Gerne senden wir Ihnen unverbindlich weitere Informationen zur Ausstellung. Bitte wenden Sie sich an Julia Grollmus, Tel. 08151/2719-15, julia.grollmus@management-forum.de

Datenschutzhinweis: Die Management Forum Starnberg GmbH verwendet die im Rahmen der Anmeldung erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen per Post Informationen über weitere Angebote zu schicken. Wir informieren unsere Kunden außerdem telefonisch, per E-Mail oder Fax über für sie interessante Weiterbildungsangebote, die den von ihnen genutzten ähnlich sind. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke selbstverständlich jederzeit gegenüber Management Forum Starnberg, Maximilianstraße 2b, 82319 Starnberg, unter info@management-forum.de, oder telefonisch unter 08151-27190 widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen.

Anmeldung | per Fax (0 81 51) 27 19-19 oder www.management-forum.de/krankenhausbau

Bitte Coupon fotokopieren oder ausschneiden und im Briefumschlag oder per Fax an: Management Forum Starnberg GmbH, Maximilianstraße 2b, D-82319 Starnberg

Ja, hiermit melde ich mich für das Jahresforum
Bau und Betrieb von Krankenhäusern und Gesundheitsimmobilien

am 8. und 9. April 2013 am Universitätsklinikum
Freiburg an

Ja, hiermit melde ich mich für die Besichtigung
Besichtigung des neuen Universitätsnotfallzentrums am
Universitätsklinikum Freiburg an.

I 6254

Management Forum
Starnberg GmbH
Frau Nina Fritz
Maximilianstraße 2b
D-82319 Starnberg

1. Name _____ 2. Name _____

Vorname _____ Vorname _____

Position _____ Position _____

Abteilung _____ Abteilung _____

Firma _____

Straße/PF _____ PLZ/ Ort _____

Telefon _____ Telefax* _____

E-Mail* _____

Branche _____ Beschäftigungszahl: ca. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bei Stornierung der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 75,- zzgl. MwSt. pro Person erhoben, wenn die Absage bis spätestens 22. März 2013 schriftlich bei Management Forum Starnberg GmbH eingeht. Bei Nichterscheinen bzw. einer verspäteten Absage wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. * Mit der Nennung Ihrer E-Mailadresse und/oder Faxnummer erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Sie auch per E-Mail und/oder Fax über unser aktuelles Angebot informieren dürfen.

Unsere Prospekte einfach und direkt auf Ihr Fax!

Nutzen Sie die Möglichkeit, zukünftig auch per Fax über Veranstaltungen von Management Forum Starnberg informiert zu werden!

Antworten Sie per Fax: 0 81 51/27 19-19

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Sie mich zukünftig auch per Fax über Ihre Veranstaltungen informieren

Name _____

Vorname _____

Position _____

Abteilung _____

Firma _____

Straße/PF _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Branche _____

Beschäftigtenzahl: ca. _____

Datum _____

Verbindliche Unterschrift _____